Für die ultimative und totale Rückverdummung der Menschheit!

Ärmes Franken

Zentralorgan und Kampfblatt der Anarchistischen Pogo-Partei Deutschlands

Ausgabe: 1 Samstag, 20.Dezember 08

Vorwort:

In letzter Zeit ist der Kampf um Frieden, Freiheit und Abenteuer etwas eingeschlafen. Unverzeihlich dieser fehlende Aktionismus, den die Parteispitze nur auf sich selbst zurückführen kann. Denn ohne Einpeitschen gibt es auch niemanden der Etwas im Sinne der Partei tut.

In den kommenden Monaten wird es wieder spannend auf dem politischen Parkett, denn die APPD ist fest davon überzeugt an der Bundestagswahl 2009 teilzunehmen! Der revolutionäre Kampf für die Pogo-Anarchie wird mit einem unüberhörbaren Weckruf wieder erwachen. Zu hoffen bleibt nur, dass die dafür nötigen Parasiten ihn nicht überhören oder verschlafen, denn seine Ausmaße werden bahnbrechenden Aktionismus und Abenteuer mit sich bringen. Wir stehen in den Startlöchern den Wahlkampf gegen die etablierten Parteien aufzunehmen, sturz betrunken, „Vorwärts mit der APPD" skandierend!

Lange genug war es ruhig um die pogo-anarchistischen Kräfte in Franken, das wird sich ab sofort ändern. Die Abstinenz ist vorbei!
Abschaum erwache.
Es lebe die Pogo-Anarchie.

Alerta, alerta: pogoanarchista! von Nille

-Wie die APPD DEIN Studium balkanisiert-

Nicht die größte Ausdauer, vielleicht noch große Stimmgewalt, sicherlich aber den **größten Ständer** hatte der APPD Block auf der Demo gegen Studiengebühren in Nürnberg.



Die Anarchistische Pogopartei hatte nach kontroversen Diskussionen wegen der Leistungsgeilheit mancher Studenten dennoch beschlossen teilzunehmen um vorbildlich faule und hedonistische Langzeitstudenten zu unterstützen.
„**Dumm und glücklich – auch als Student**", so lautete das Motto der gesammelten Pogoanarchisten. Die mitgeführte Fahne (APPD in güldenem Schriftzug) überragte mit gerade noch legaler Stablänge die Transparente anderer Demonstrationsteilnehmer bei weitem. Und sorgte für Aufsehen.
Überhaupt schien man auf die Partei gewartet zu haben.
Vielfach wurde gemurmelt: „**Da kommt die APPD.**"

Der pogoanarchistische Block ließ sich genüsslich feiern und lud unverhohlen zum Fotoshooting ein. Natürlich mussten führende Pogopolitiker gleich ein **Interview für den alternativen Sender „Radio-Z"** geben.
Als der Demonstrationszug sich schließlich Richtung Kundgebungsort in Bewegung setzte, stürmte den Parteimitglieder mit fliegenden Fahnen unter: „**Alerta, alerta: pogoanarchista!**"-Rufen nach vorne.
Der von den Studenten eher schwach skandierte Spruch: „Wir sind hier, wir sind laut, weil man uns die Bildung klaut" wurde schnell mit der Losung: „**Wir sind hier, wir sind breit, wir sind zum studieren bereit!**" beantwortet.
Der pogoanarchistische Block verließ die Kundgebung vor Ende um sich anderswo zu betrinken.



Das Fazit:
Minimaler Aufwand, großes Aufsehen, riesiger Spaß. So kann der Bundestagswahlkampf beginnen.

MpaG,
eure PFUI-Bayern

Gräfenberg ist asozial!

von Lutz

Gräfenberg, ein kleines ruhiges und vor allem gemütliches fränkisches Kaff im Nürnberger Land. Ruhig? Nicht mehr ganz, denn seit über einem Jahr terrorisieren dort **radikal-faschistische Gewalttäter** das kleine Dorf, um dort wiederum ehemaligen gefallenen Gewalttätern zu huldigen.
Nachdem jeglicher Vorschlag der APPD, den Faschisten Gräfenberg zu überlassen und schneller wie sie ihren Führer lobpreisen können, eine Monstermauer darum aufzuziehen um den ersten **bayrischen Gewalterlebnispark** zu gründen, von den Bürgern Gräfenbergs ausgeschlagen wurde kommt nur die neue Endlösung des Naziproblems der APPD in Frage. Frei nach dem Motto „**Wer zuerst kommt trinkt als erster Freibier!**", wird der SUPERGAU-Franken, in absehbarer Zeit nun selbst Gräfenberg annektieren um dort eine typisch fränkische-idyllische APZ aufzubauen. Notfalls wird sich Gräfenberg der **asozialen Besetzung** ausgesetzt sehen müssen.

Wo antifaschistische Gruppen aus Nürnberg und das Bürgerforum „Gräfenberg ist bunt!" versagt haben, und erstere sogar teilweise das Interesse an dem kleinen Dorf verloren haben steigt die APPD ein und sagt: „**Gräfenberg ist asozial!**"
Im Zuge des **Grundsatzes des traditionellen Antifaschismus**, wird die APPD ab sofort selbst zur Flasche greifen und den Nazis das fürchten lehren, denn die Macht der bayrischen APPD-Hooligans wird schrecklich und skrupellos sein, wie sich bereits auf dem Force Attack 2008 herumgesprochen hat.

In diesem Sinne,

Hoch die pogo-anarchistische Solidarität!
Bier statt Milch, APPD in jedes Kuhkaff tragen!
Alerta Alerta Pogo-Anarchista!

Praktikum bei der APPD von Lutz

Kehren, Schreiben, Eintüten, Abschlecken und Austrinken!





So hatte sich der 1. Praktikant in der Geschichte der APPD seine Arbeitswoche sicherlich nicht vorgestellt. Allerhand Aufgaben hatte der **prädestinierte Pogo-Anarchist**, der seinem sexuellem Trieb und seiner Konsumlust nur allzu gerne in der **Woche vom 21.7 - 25.7.08** bei der APPD ausleben wollte, zu bewältigen, denn der Ochsengang, um innerhalb der APPD aufzusteigen ist erschwert und lang.
Kehren, Schreiben, Eintüten, Abschlecken und Austrinken, hieß die Devise in der Praktikumswoche, angefangen mit dem Aufbau eines parteiinternem Büro am Bauwagen in Roth. Nach der Wochenplanung mit Zellenvorstand und Gründer **Felix H.**, wurde ihm Angst und Bange um seine Freizeit!
Aufgaben wie das Säubern des Bauwagens und das Auto des Vorstands sowie die **Einladungen zur Vorstandsneuwahl** in Roth hatte er zu erledigen, ganz zu Schweigen vom Austragen der Briefe für welche er **mehrere Stunden** Fußweg hätte hinterlegen müssen, wenn ihm Pogo-Anarchist Felix H. nicht angeboten hätte ihn zu fahren.
Doch neben diesen Tätigkeiten und dem Abgeben der immensen **Pfandberge am Bauwagen** hatte er genug Zeit sich mit Gleichgesinnten auf ein paar Bierchen und einen Wein niederzulassen – **Wir sind ja keine Unmenschen!** Am Ende der anstrengenden Woche winkte für Christoph O. dann aber doch noch die heiß ersehnte **kostenlose Mitgliedschaft** in der Partei seines Vertrauens..
Viel zu rasch verging die schöne Zeit mit dem Praktikanten und an so manchen Tagen wünscht man sich einen, arbeitsgeilen Gesellen, der einem die Arbeit abnimmt.

Arbeit ist Scheiße! Wofür hat man Praktikanten?

Du willst auch PraktikantIn bei der APPD sein? Sende deine Bewerbung ausreichend frankiert an:

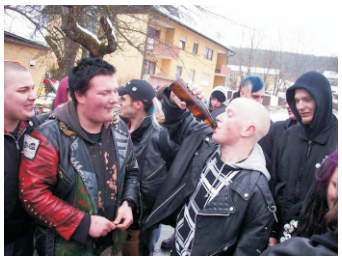
APPD
Postfach 610462
10928 Berlin

Wir bedanken uns und werden uns in einigen Wochen, Monaten, oder Jahren bei dir melden und dich zu unserem willenlosen Sklaven ab degradieren.

Osterbiersuche 2008 in Bayreuth

von Lutz

Gegen 3 Uhr am Nachmittag versammelten sich bereits etliche Punks aus ganz Bayern am Bahnhof in Bayreuth, um das diesjährige Osterbiersuche in der Öffentlichkeit anzupreisen. Sofort ging es mit dem nächsten Zug in Richtung Ramsenthal, wo auf dem Gelände des Saalbau Bock das traditionelle bayrische Osterbiersuche starten sollte.



Einige wenige Personen waren bereits zuvor eingetroffen und begannen mit der Jagd auf die begehrten Zettel, für welche man am Bierstand das köstliche Getränk für einen einmaligen Unkostenbeitrag von 2 Euro erhalten hat. Die Sammelbegeisterung schwand allerdings bei den meisten schnell, da durch die schlechten Wetterbedingungen die meisten kaum Zettel gefunden haben. Andere hingegen erwiesen sich als wahre Meister im Suchen und ergatterten mehr als 100 Zettel pro Person.

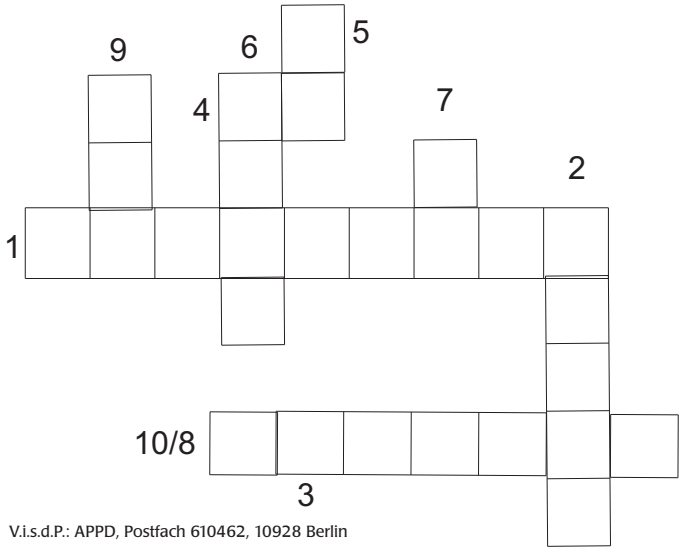
Die durch die kalte Witterung und den Misserfolg bei der Suche Entmutigten traten sehr bald wieder die Heimreise an. Die Härtesten der Harten wurden jedoch im Laufe des Tages belohnt und recht bald wurde der Biervorrat für jeden der gezahlt hat geöffnet und es konnte soviel Bier nach Belieben getrunken werden, auch ohne Zettel!



Am Ende stand natürlich noch ein fetziges Konzert mit den Punkrockkapellen an. Auf dem politischen Parkett wurden wilde Pogotänze aufgeführt und der Saal wurde zum Beben gebracht. Auch die Gewaltgeilen unter uns kamen zur Genüge auf ihre Kosten, Randale, Schlägereien, spritzendes Wasser und verschüttetes Bier. Nach der Osterbiersuche glich der Saalbaubock einem Schlachtfeld zwischen den Pogo-Rassen, die Kollegen in Grün platzierten sich dabei doch nur außerhalb des Saals.

Ein trotz des kalten Wetters für manche sehr schönes Osterbiersuch-Event, nach Aussagen der Veranstalter allerdings eher negativ belastet und vorraussichtlich wird es das letzte Osterbiersuchen in Bayreuth gewesen sein, zumindest so der Stand nach der Veranstaltung, auf Grund der oben beschriebenen Vorkommnisse, einer Anzeige für die Hauptverantwortliche und massig Schäden die zu im Nachhinein beglichen werden mussten.

APPD-Kreuzworträtsel mit tollen Preisen!



1. Gesetzlose (ohne weiblichen Artikel)
2. Möbel zum abstellen von Bier (ersten Buchstaben streichen)
3. Kurzbezeichnung für Designerdroge
4. Arsch, Hinterteil
5. Englisches Wort für "gehen"
6. Fete ohne y
7. Ein Hoden, umgangssprachlich
8. Andere Nationalität als bayerisch oder sächsisch
9. Beliebte Computertreffen
10. D

Lösungswort hier eintragen:

(Schreibe deine Wörter aus dem Kreuzworträtsel der reihe nach in die Lösungszeile, es sei denn du musstest einen Buchstaben streichen!)

_ _

Gewinner und Preise werden im nächsten „Armes Franken" bekannt gegeben! Abgabe der Lösung mündlich oder anderweitig an den Pogo-Anarchisten eures Vertrauens!

V.i.s.d.P.: APPD, Postfach 610462, 10928 Berlin